



**Arbeitsschritte (Feinplanung) zur Realisierung des
Kommunalen Vergabezentrums im Kreis Groß-Gerau**

Arbeitspakete zu Nr. 4 „räumliche und organisatorische Einrichtung des Vergabezentrums“

	Was ?	Wie ?	Wann ?	Wer ?
1	<u>Personalgewinnung:</u>			
	a) Interne Stellenausschreibung	Rundmail an Dienststellenleitungen der beteiligten Kreiskommunen, Adressat der Bewerbung = Kreis	1. KW 2017, Bewerbungsfrist bis 20.1.17	IKZ-Geschäftsstelle (Fr. Götz) => Dienststellenleitungen
	b) Sichtung der eingegangenen Bewerbungen, Vorbereitung des Auswahlverfahrens	Abstimmung Interviewleitfaden, Aufgabenstellungen	Ende Januar 2017 (4. KW)	Federführung Kreis, Mitwirkung IKZ-Lenkungsgruppe (Fr. Götz)
	c) Auswahlverfahren	Assessment-Center (praktische Aufgaben und strukturiertes Interview)	Anfang Februar 2017 (6. KW)	
	d) Einstellung (soweit MA nicht Beschäftigte/r des Kreises) bzw. Umsetzung (soweit Beschäftigte/r des Kreises)	KA-Entscheidung bzw. Umsetzungsverfügung	bis Ende Februar 2017	Kreis
2	<u>Geschäftsprozesse und Kundenbeziehungen erarbeiten und dokumentieren:</u> schafft Transparenz und Verbindlichkeit auf Seiten der Auftraggeber und –nehmer im Interesse eines reibungslosen Zusammenwirkens ab 1.7.17			
	a) Benennung der verantwortlichen Akteure in Kreis und Kommunen für die Vorbereitungsarbeiten zum Vergabezentrum	Abfrage durch IKZ-Geschäftsstelle bei Dienststellenleitungen	bis 15.1.2017	Dienststellenleitungen
	b) Geschäftsprozesse für die einzelnen Leistungen des Vergabezentrums erarbeiten und dokumentieren (Beschreibung der Aufgaben beider Seiten (Kreis und Kommunen) und ihres verzahnten Zusammenwirkens in Form von Ablaufdiagrammen oder tabellarischer Darstellung)	Entwurf durch Kreis, Abstimmung mit Kommunen (Arbeitsgruppe benannter Ansprechpartner der Kommunen)	März - Mai 2017	Kommunen und Kreis

	Was ?	Wie ?	Wann ?	Wer ?
	c) Klärung des Störungsmanagements (Eskalationskette bei Kommunikations- und Leistungsstörungen zwischen Kreis und Kommunen)		März - Mai 2017	Kommunen und Kreis
	d) Interne Teambildung im Vergabezentrum, Erarbeitung u.a. folgender Eckpunkte: a) Ziele, Selbstverständnis (Leitbild) b) interne Arbeitsorganisation und Aufgabenverteilung c) einheitliche Arbeitsweise, einheitlicher Auftritt nach außen d) Standards der Kundenorientierung, Sensibilität im Umgang mit (sehr unterschiedlichen) MA in Fachämtern der Kommunen e) Wissensmanagement innerhalb des Vergabezentrums f) kontinuierliches Berichtswesen (Fallarten, Fallzahlen usw. – vgl. § 5 öffentlich-rechtliche Vereinbarung)	Teambildungsprozess	Frühjahr 2017	Kreis
	e) Kontaktdaten der Ansprechpartner für Leistungen des Vergabezentrums an Kommunen mitteilen	Rundmail an beteiligte Kommunen	Mai 2017	Verantwortung Kreis, Info an IKZ-Lenkungsgruppe
	f) Form der Kontaktaufnahme regeln (Anruf, E-Mail, Formular herunterladen o.ä.) und an Kommunen mitteilen			
3	<u>Informationsmanagement zum Sachstand der Vorbereitungen</u> (=> Herstellung von Transparenz): Regelmäßige Information a) der Dienststellenleitungen (Eckpunkte) und b) der benannten Ansprechpartner der Kommunen (Umsetzungsdetails)	a) BGM-Dienstversammlungen b) Informationsrunden	a) 3.2.2017, Mai 2017 b) März + Mai 2017	IKZ-Lenkungsgruppe (Fr. Götz), Kreis
4	<u>Info-Vermittlung aus Pkt. 2 und 3 innerhalb der Rathäuser</u> in die beteiligten Fachämter => Klärung, mit welchen Vergabeverfahren das Vergabezentrum ab Juli 2017 von diesen beauftragt wird, ggf. Anpassung interner Geschäftsverteilungspläne, Dienstanweisungen, Veranlassung, dass Auftragserteilung bzw. Vertragsverlängerungen an externe Dienstleister ab 7/2017 (tw.) unterbleibt, soweit Auftragserteilung an Vergabezentrum geplant, usw.	Dienstbesprechungen, Teamsitzungen, Dienstanweisungen usw.	ab Januar 2017	Dienststellenleitungen

	Was ?	Wie ?	Wann ?	Wer ?
5	<u>Übersicht über vsl. zu bearbeitende Vergabeverfahren der Kommunen (Zahl und Art) ab 1.7.17 verschaffen</u> , um dem Kreis Arbeitsplanung ab Start des Vergabezentrums zu ermöglichen	schriftliche Abfrage bei Kommunen	März 2017	Federführung Kreis, Rückmeldung durch Kommunen
6	<u>Abrechnungsmodalitäten für künftig mögliche Inanspruchnahme von Leistungen des Vergabezentrums</u> durch Dritte (z.B. Zweckverbände, Beteiligungen) erarbeiten		bis Ende Juni 2017	Kreis und Kommunen
7	<u>„Marketing“ bzgl. der Dienstleistungen des Vergabezentrums</u> zur Information aktueller und potenzieller Kunden (Kommunen und juristische Personen des öffentlichen Rechts im Einflussbereich der Kommunen): ggf. Flyer für Arbeitsstart, digitale Formulare für Auftragserteilungen, Information für Website, Pressemitteilung usw. vorbereiten		Juni 2017	Federführung Kreis, Beteiligung Kommunen
8	<u>Klärung der Mitglieder des Beirats</u> (Arbeitsstart ab 1.7.2017)		Juni 2017	IKZ-Lenkungsgruppe

I.A.



Götz